



**Professionalisierung für Inklusion durch Inklusion (PROFIDI):  
Gelingensfaktoren inklusiver Lehr-Lernsettings an Hochschulen. Ein Projekt im  
Rahmen des Förderschwerpunktes „Verstetigung, Austausch & Transfer“ des  
Lehrlabors des Universitätskollegs.**

**Projektleitung:**

JProf. Dr. Silke Schreiber-Barsch (Hauptantragstellerin), Arbeitsbereich Lebenslanges Lernen  
Anschrift: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg  
Telefonnummer: +49-40-42838-8103  
E-Mail: [silke.schreiber-barsch@uni-hamburg.de](mailto:silke.schreiber-barsch@uni-hamburg.de)

Prof. Dr. Iris Beck, Arbeitsbereich Behindertenpädagogik  
Anschrift: Sedanstraße 19, 20146 Hamburg  
Telefonnummer: +49-40-42838-3765  
E-Mail: [iris.beck@uni-hamburg.de](mailto:iris.beck@uni-hamburg.de)

**Art des Projekts:** Drittmittelprojekt

**Drittmittelgeber:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über das  
Universitätskolleg

**Förderzeitraum:** 01.03.2020-31.10.2020

Das Lehrlaborprojekt „Professionalisierung für Inklusion durch Inklusion (PROFIDI): Gelingensfaktoren inklusiver Lehr-Lernsettings an Hochschulen“ baut auf dem Lehrprojekt einer Partizipativen Forschungswerkstatt („Lebenslanges Lernen inklusiv: Partizipativ forschen und lernen an der Universität Hamburg“) von Studierenden und Menschen mit Lernschwierigkeiten auf. Es ist eine fachbereichsübergreifende, interdisziplinäre Kooperation aus Erwachsenenbildung und Behindertenpädagogik. Unser Ansatz liefert einen Beitrag für eine forschungsbegleitende Lehre von und durch Inklusion und professionalisiert alle Teilnehmenden in Kompetenzen für wissenschaftliches Forschen und für das Lernen, Leben und Arbeiten in einer inklusiven Gesellschaft. Die Förderung zielt auf die Überführung der vorliegenden Ergebnisse in eine Handreichung zu Gelingensfaktoren inklusiver Lehr-Lernsettings an Hochschulen und damit auf die Verstetigung und Akzeptanz als Lehrinnovation.

**Projektziele:**

- Gesamtauswertung und qualitative Vertiefung der Analyse der vorhandenen Evaluationsdaten;
- Erstellung einer Handreichung zur Dokumentation und Ausweisung der Kernkriterien des innovativen Lehrformats der Partizipativen Forschungswerkstatt als Format inklusiver Lehr-Lernsettings an Hochschulen;
- Verstetigung des Lehrformats an der Fakultät; Prüfung fakultäts- und hochschulübergreifender Verstetigungsformate;
- Vertiefung der Verbindung der erwachsenenbildnerischen mit der behindertenpädagogischen Expertise.

**„ÜBER DEN TELLERRAND“: Lebenslanges Lernen inklusiv: Partizipativ forschen und lernen an der Universität Hamburg.****Projektleitung:**

JProf. Dr. Silke Schreiber-Barsch (Hauptantragstellerin), Arbeitsbereich Lebenslanges Lernen  
Anschrift: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg  
Telefonnummer: +49-40-42838-8103  
E-Mail: [silke.schreiber-barsch@uni-hamburg.de](mailto:silke.schreiber-barsch@uni-hamburg.de)

Prof. Dr. Iris Beck, Arbeitsbereich Behindertenpädagogik  
Anschrift: Sedanstraße 19, 20146 Hamburg  
Telefonnummer: +49-40-42838-3765  
E-Mail: [iris.beck@uni-hamburg.de](mailto:iris.beck@uni-hamburg.de)

**Art des Projekts:** Drittmittelprojekt

**Drittmittelgeber:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über das Universitätskolleg

**Förderzeitraum:** 01.01.2020-31.03.2020

Das Lehrprojekt „Lebenslanges Lernen inklusiv: Partizipativ forschen und lernen an der Universität Hamburg“ zielt auf die Leerstelle einer forschungsorientierten Lehre von und durch Inklusion. Gemeint ist die hochschuldidaktische Ermöglichung inklusiver Lernprozesse und handlungsorientierter Kompetenzentwicklung, gemeinsam von Studierenden und Menschen mit Lernschwierigkeiten, die in der Partizipativen Forschungswerkstatt in der Form

eines gemeinsamen forschenden Arbeitens realisiert wird. Im Rahmen des gesondert dazu geförderten Projektes „Über den Tellerrand“ stehen zwei Ziele im Vordergrund:

**(a) Vernetzung mit Partner\_innen zum Ziele der Verstetigung des Lehrformats**

Ziel ist die Stabilisierung eines Netzwerkes partizipativer Lehr-Lernsettings in Hochschulen im Großraum Hamburg. Dies soll einen sozialräumlichen Kooperationsverbund, ggf. auch über die Region Hamburg und über die Kategorie Behinderung hinaus, nachhaltig aufbauen, um Optionen zur Verstetigung des Lehrformats zu prüfen und zu testen. Der gemeinsame Austausch soll zudem zur Ausweisung von Gelingensfaktoren und Erfahrungswerten solcher Lehrformate führen und diese dokumentieren.

**(b) Digitale Aufbereitung und Unterstützung des Lehr-Lernsettings**

Die verschiedenen Digitalisierungskomponenten der Forschungswerkstatt (Projektblog; videographische Begleitung; Erstellung Erklärvideo) haben sich als sowohl sehr fruchtbar in der gemeinsamen Forschungsarbeit als auch sehr zielführend für die methodisch-didaktische Gestaltung herausgestellt. Ziel ist es, dies für die Forschungswerkstatt im Wintersemester 19\_20 weiter zu professionalisieren und auszubauen.